

# Inhaltsverzeichnis



Hörverstehen trainieren – Zuhörförderung leicht gemacht! .....	6
--	---

## Schulgeschichten



Der erste Schultag	
Infos & Hörspieltext .....	9
Zweifach differenzierte Arbeitsblätter .....	11



Musikinstrumente überall	
Infos & Hörspieltext .....	13
Zweifach differenzierte Arbeitsblätter .....	14



Wir wählen unseren Klassensprecher	
Infos & Hörspieltext .....	16
Zweifach differenzierte Arbeitsblätter .....	17



Immer Ärger in der Pause	
Infos & Hörspieltext .....	19
Zweifach differenzierte Arbeitsblätter .....	20



Schulgeräusche	
Infos & Hörspieltext .....	22
Zweifach differenzierte Arbeitsblätter .....	23

## Sprachspielgeschichten



Wir dichten Elfchen	
Infos & Hörspieltext .....	25
Zweifach differenzierte Arbeitsblätter .....	26



Ein Fußballspiel mit Folgen	
Infos & Hörspieltext .....	28
Zweifach differenzierte Arbeitsblätter .....	29



Das Wort des Tages	
Infos & Hörspieltext .....	31
Zweifach differenzierte Arbeitsblätter .....	32

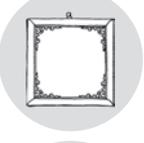


Eine Fünf-Geräusche-Geschichte	
Infos & Hörspieltext .....	35
Zweifach differenzierte Arbeitsblätter .....	36



Wenn die Schwalben Schuhe kaufen	
Infos & Hörspieltext .....	38
Zweifach differenzierte Arbeitsblätter .....	

## Hörgeschichten

	Wer kann helfen?	
	Infos & Hörspieltext .....	41
	Zweifach differenzierte Arbeitsblätter .....	42
	Ein tolles Modell	
	Infos & Hörspieltext .....	44
	Zweifach differenzierte Arbeitsblätter .....	45
	Klasse Aussicht	
	Infos & Hörspieltext .....	47
	Zweifach differenzierte Arbeitsblätter .....	48
	Familienfoto	
	Infos & Hörspieltext .....	50
	Zweifach differenzierte Arbeitsblätter .....	51
	Volltreffer!	
	Infos & Hörspieltext .....	53
	Zweifach differenzierte Arbeitsblätter .....	54

## Sachgeschichten

	So viel Verkehr!	
	Infos & Hörspieltext .....	56
	Zweifach differenzierte Arbeitsblätter .....	57
	Luft kann man hören!	
	Infos & Hörspieltext .....	60
	Zweifach differenzierte Arbeitsblätter .....	62
	Ein Tag ohne Strom	
	Infos & Hörspieltext .....	64
	Zweifach differenzierte Arbeitsblätter .....	65
	Das Kochrezept zum Hören	
	Infos & Hörspieltext .....	67
	Zweifach differenzierte Arbeitsblätter .....	68
	Wassergerausche	
	Infos & Hörspieltext .....	70
	Zweifach differenzierte Arbeitsblätter .....	72

Lösungen zu den Arbeitsblättern .....	74
---------------------------------------	----



# Hörverstehen trainieren – Zuhörförderung leicht gemacht!

## Einige Methoden zum Zuhören

### **Fragespiel „Hörbasar“**

Jedes Kind erhält ein Kärtchen. Darauf notiert es eine Frage zum Audiotrack. Alle bewegen sich frei im Raum und stellen einem anderen Mitschüler die Frage, die auf ihrem Kärtchen steht. Der Partner antwortet und stellt darauf seine Frage. Danach tauschen die Gesprächspartner ihre Karten und suchen ein neues Kind zum Austausch.

Der Lehrer beendet das Fragespiel nach einer bestimmten Zeitdauer. Anschließend sprechen die Kinder über ihre Erfahrungen. Nun können die Fragen noch einmal gemeinsam sortiert werden: Welche Frage passt besonders gut zur Geschichte und wieso?

Gerade für leistungsschwächere Klassen ist es sinnvoll, wenn die Lehrkraft Karten mit Fragen vorbereitet und diese an die Kinder verteilt. Der Vorteil liegt auch in der Zeitersparnis. Wenn sich Schüler Fragen ausdenken und diese selbst notieren müssen, benötigen sie dafür einige Minuten.

### **Hast du auch richtig zugehört? – Ja – Nein – Augen zu!**

Hier schließen die Kinder die Augen. Der Lehrer tätigt Aussagen, die mit dem zuvor gehörten Track zu tun haben. Die Schüler hören genau zu und zeigen durch nonverbale Signale, ob sie die Aussage für richtig oder falsch halten. Nach ungefähr drei Sekunden ruft die Lehrkraft einen Schüler auf, der die richtige Antwort mit dem Körper zeigt und lässt diesen erklären, weshalb er mit dem Kopf genickt oder ihn geschüttelt hat. Alternativ können die Schüler auch den Daumen nach oben strecken (für ja) oder nach unten halten (für nein).

Durch diese Methode werden alle Schüler zur aktiven Mitarbeit aufgefordert. Die Lehrkraft erhält so von allen individuelle Rückmeldung, auch von den stillen oder schüchternen Schülern, die sich im Unterricht normalerweise wenig beteiligen. Stimmen sie der Aussage zu, melden sie sich. Sind die Kinder mit der Aussage nicht einverstanden, schütteln sie den Kopf.

### **Überschriften finden**

Zu einem Hörtext finden die Schüler mögliche Überschriften. Im Anschluss werden die Überschriften miteinander verglichen und über deren Eignung gesprochen. Passen sie zum Hörtext oder nicht? Warum?

### **Notizen machen**

Die Schüler machen sich zum Gehörten Notizen. Die Notizen sollen ihnen beim Nacherzählen des Inhalts im Anschluss eine Hilfe sein.

Diese Methode ist insbesondere bei längeren Hörtexten und für ältere Schüler geeignet. Sie sollte erst beim zweiten Anhören des jeweiligen Audiostücks angewandt werden. Der Vorteil der Methode liegt darin, dass auch hier alle Schüler zur aktiven Mitarbeit angeregt werden und sich produktiv mit dem Gehörten auseinandersetzen.

Die Schüler müssen über gewisse Schreibfertigkeiten und Strukturierungsmöglichkeiten (Clustern, Stichpunkte machen, Schlüsselwörter notieren, ...) verfügen, weshalb diese Methode nicht für Erst- und Zweitklässler geeignet ist.

### **Skizzen anfertigen**

Die Schüler fertigen zum Gehörten eine Skizze an. Diese wird im Anschluss betrachtet und mit dem Hörtext abgeglichen. Gut ist es, wenn man eine Dokumentenkamera im Klassenzimmer hat, um die einzelnen Skizzen allen Schülern großformatig zeigen zu können. Alternativ fertigen die Schüler ihre Skizze auf einer Folie an, die über den Overhead-Projektor an die Wand projiziert wird.

Diese Methode ist anspruchsvoll und eignet sich insbesondere für leistungsstarke Klassen.



## Inhalt

Zwei Kinder (Geschwister) erzählen über ihren ersten Schultag.

## Klassenstufe; Fachbezug

ab Klasse 1; Sachunterricht, Zuhörförderung

## Intention

Sinnentnehmendes Zuhören

## Vorgehen

- Der Lehrer zeichnet eine Schultüte an die Tafel oder hängt das Bild der Zuckertüte (S. 10) an die Tafel. Die Kinder erzählen von ihrem ersten Schultag.
- Der Track wird angehört, die Kinder bearbeiten die Aufgaben der Arbeitsblätter.
- Die Arbeitsblätter werden gemeinsam ausgewertet.

Mama: Ach, ich bin so stolz auf dich, Mäxchen.

Max: Mama, ich heiß Max. Ich bin doch kein kleines Baby mehr!

Mama: Stimmt, Mäxchen ... ach Max.

Anna: Wie war es denn heut bei dir, Max? Der erste Schultag ... Bei mir war das damals ein ganz besonderer Tag.

Mama: Ja, Anna, ich erinnere mich an deine Einschulung, als ob es gestern gewesen wäre. Dabei ist das auch schon wieder drei Jahre her. Die Zeit vergeht so schnell. Damals hattest du noch lange Haare, die ich dir immer zu zwei Zöpfen flechten musste.

Anna: Ich habe am ersten Schultag geweint, weil meine beste Freundin in eine andere Klasse gekommen ist.

Max: Also, ich habe heute nicht geweint.

Mama: Zum Glück! Dass Anna damals geweint hat, war wirklich schlimm.

Anna: Aber ich habe ja ganz schnell neue Freunde gefunden. Erzähl mal, Max: Wie war es heute genau? Hat euch die Schulleiterin Frau Meier in der Aula begrüßt?

Max: Ja, das hat sie. Und es gab dann auch Musik und sogar eine Theateraufführung von der 3. Klasse.

Anna: Was war denn alles in deiner Schultüte?

Max: Ich habe einen grünen Spitzer bekommen, einen glitzernden Bleistift und ein Schlammertöpfchen. Außerdem ein Puzzle, einen Bären als Glückskuscheltier und eine Tafel Schokolade. Lecker!

Anna: Ich erinnere mich gar nicht mehr, welche Geschenke ich bekommen habe. Ich weiß nur noch, dass ich sehr aufgeregt war.

Max: Das war ich auch! Aber Mama war noch aufgeregter! Meine Lehrerin heißt übrigens Frau Sommer und ist total nett!

Anna: Stimmt, Frau Sommer hatte ich letztes Jahr im Sportunterricht.

Max: Als ich ins Klassenzimmer hineingegangen bin, durfte ich mir einen Platz aussuchen. Ich hab mich gleich neben Lukas gesetzt.

Anna: Lukas Wild aus dem Kindergarten?



# Der erste Schultag

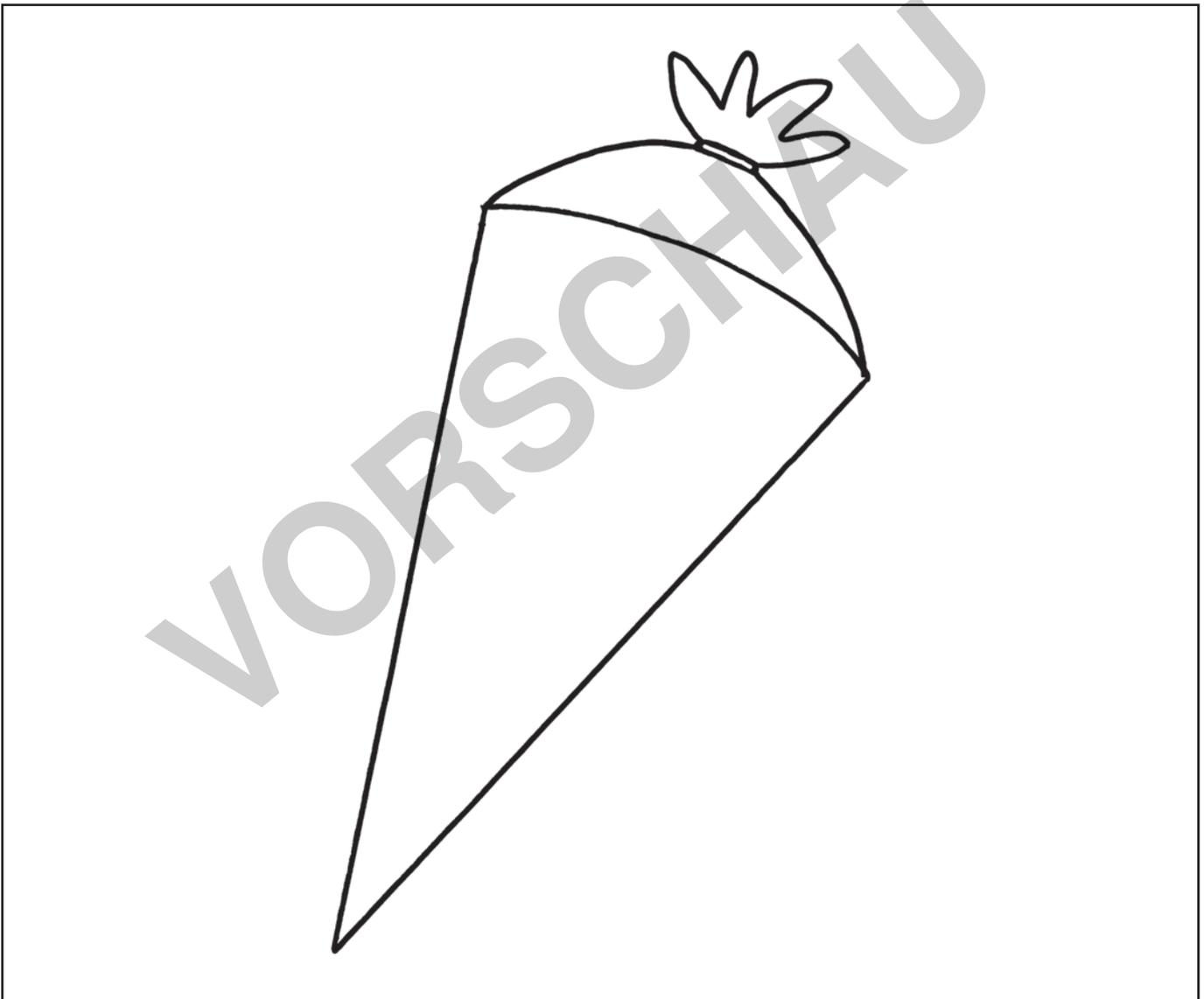
1

Max: Genau, der ist bei mir in der Klasse!

Anna: Und was habt ihr dann noch gemacht?

Max: Wir haben unseren Namen in ein Heft geschrieben und ein Lied gesungen und über Regeln in der Schule gesprochen. Das war alles sehr spannend!  
Aber ich fand es auch sehr schön, dass Mama mich nach der Schule abgeholt hat.  
Da warst du nicht mehr so aufgeregt, oder Mama?

Mama: Nein, Mä... Max. Als du glücklich lachend aus dem Schulhaus gekommen bist, wusste ich, dass du jetzt ein richtiges Schulkind bist. Das macht mich riesig stolz!





Name:

Datum:



## In der Schule

1

① Warum hatte Max einen aufregenden Tag?

---

② Wer war noch aufgeregter als Max? Was könnte der Grund sein?

---

---

③ Bringe die Sätze aus dem Hörspiel in die richtige Reihenfolge 1–7.

	Max betrat zum ersten Mal das Klassenzimmer. (Ü)
1	Anna hatte schon vor 3 Jahren ihren ersten Schultag. (SCH)
	Max schrieb seinen Namen in ein Heft. (E)
	In der Aula gab es ein Theaterstück für Max. (T)
	Max durfte neben Lukas sitzen. (T)
	Damals weinte Anna, weil ihre Freundin in eine andere Klasse kam. (U)
	Max wurde von der Schulleiterin Frau Meier begrüßt. (L)

Wie heißt das Lösungswort? Setze die **Buchstaben** zusammen:

--	--	--	--	--	--	--	--

1            2            3            4            5            6            7

④ Wieso will Max nicht mehr Mäxchen heißen? Was denkst du?

---

---

---

⑤ Wie war dein erster Schultag?  
Schreibe auf die Rückseite oder in dein Heft.



## Inhalt

Zwei Kinder streiten sich in der Pause. Am Ende versöhnen sie sich wieder.

## Klassenstufe; Fachbezug

ab Klasse 1; Sachunterricht, Sozialerziehung

## Intention

Sinnentnehmen und reflektierendes Zuhören

## Vorgehen

- Das Thema „Streit in der Pause“ wird aufgegriffen. Die Schüler berichten ggf. von eigenen Erlebnissen.
- Der Track wird angehört, die Kinder bearbeiten die Aufgaben der Arbeitsblätter.
- Das Hörspiel kann sehr gut nachgespielt werden. Dies könnte in einer Folgestunde erfolgen.

Kind 1: Das stimmt doch!

Kind 2: Das stimmt nicht!

Kind 1: Nein, geh du doch weg! Ich sag's gleich!

Lehrerin: So ein Lärm! Was ist denn da schon wieder los?

Kind 1: Hör auf!

Kind 2: Hör du doch auf!

Lehrerin: Was ist denn hier los? Auseinander mit euch. Sofort!

Kind 1: Aber er hat meine Bücher weggeworfen!

Kind 2: Und sie hat meinen Schal geklaut!

Kind 1: Du hast mir dein Nutellabrot ins Gesicht gedrückt!

Kind 2: Und du hast dein stickendes Käsebrot an meine Jacke geschmiert!

Kind 1: Aber erst hast du DEIN stinkendes Käsebrot an MEINE Hose geschmiert!

Kind 2: Nein, du hast zuerst ...!

Kind 1: Und überhaupt ... Du hast meinen kleinen Bruder gehauen!

Kind 2: Du hast doch gar keinen Bruder!

Kind 1: Du lügst!

Kind 2: Nein, du lügst!

Kind 1: Du vertrockneter Quasselwurm!

Kind 2: Du verschimmelte Müslistange!

Kind 1: Du verpickelte ... Blechdose!

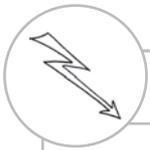
Kind 2: Und du verrottete Käsesocke! *(Kind 1 und 2 lachen.)*

Kind 1: Sag mal, wollen wir in der nächsten Pause wieder zusammen spielen?

Kind 2: Klaro. Mit dir spiel ich doch am liebsten.

Kind 1: Dann bis nachher!

Kind 2: Bis zur zweiten Pause. Ich freu mich schon!



Name: \_\_\_\_\_

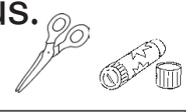
Datum: \_\_\_\_\_



# Immer Ärger in der Pause

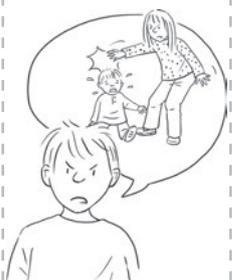


1 Die Bilder unten passen zum Hörspiel. Schneide sie aus. Klebe sie in der richtigen Reihenfolge auf.



1	2	3	4	5	6

2 Male ein eigenes Bild zum Hörspiel:



netzwerk lernen



**zur Vollversion**



## Inhalt

Zwei Kinder schreiben Elfchen und erklären, was das Besondere an dieser Textsorte ist.

## Klassenstufe; Fachbezug

ab Klasse 2; Deutsch, kreatives Schreiben

## Intention

Sinnentnehmendes Zuhören

## Vorgehen

- Der Track wird vorgespielt, im Anschluss wird über die Textsorte Elfchen gesprochen.
- Der Track wird noch einmal angehört, dann „bauen“ die Schüler die Elfchen aus dem Hörspiel gemeinsam so „nach“: Der Lehrer schreibt jedes der elf Wörter (von beiden gehörten Elfchen) auf je eine Wortkarte. Die Kinder bringen die Wörter nach dem Bauplan von Elfchen in die richtige Reihenfolge.
- Die Schüler bearbeiten die Arbeitsblätter. Bei der einfacheren Variante sind keine bestimmten Wortarten als Schreibkriterium festgelegt.
- Weiterarbeit: Die Schüler können in einer weiteren Stunde selbst Elfchen zu einem bestimmten Thema (z. B. zu einer Jahreszeit) verfassen.

Kind 1: Kalt. Dieser Schnee. Er ist weiß. Ich bin so gespannt. Winter.

Kind 2: Das klingt schön. Ist das ein Gedicht?

Kind 1: Ein ganz besonderes Gedicht ist das. Es heißt Elfchen. Warte, ich habe noch eins geschrieben: Frei. Der Vogel. Er fliegt fort. Ich mag seinen Gesang. Toll!

Kind 2: Aber dieses Gedicht reimt sich ja gar nicht. Was bedeutet dieser Name – Elfchen? Hat das etwas mit den Elfen zu tun?

Kind 1: Nein, pass mal genau auf. Zähl die Wörter: Frei – der Vogel – Er fliegt fort. – Ich mag seinen Gesang. – Toll!

Kind 2: Das sind elf Wörter. Ah so! Elf ... deswegen heißt es Elfchen!

Kind 1: Genau: Dieses Gedicht besteht aus elf Wörtern. Diese Wörter werden ganz besonders aufgeschrieben. Nämlich in fünf Zeilen. In der ersten Zeile steht nur ein Wort, in der zweiten Zeile sind zwei Wörter, in der dritten Zeile drei –

Kind 2: ... in der vierten Zeile stehen vier Wörter und in der letzten Zeile dann wieder nur ein Wort.

Kind 1: Ja, genau, du hast es verstanden. Das letzte Wort soll noch mal alles zusammenfassen. Es muss also möglichst gut zu deinem Elfchen passen.

Hallo? Was machst du denn da?

Kind 2: Na, was wohl? Ich schreibe ein Elfchen. Hör mal:  
Bunt. Die Blätter. Es gibt Obst. Ich sehe viele Drachen. Herbst.

Kind 1: Dein erstes Elfchen klingt ja super! Weiter so!



Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_



## Wir dichten

6

1 Wie heißt das besondere Gedicht im Hörspiel?

\_\_\_\_\_

2 Was stimmt? Kreuze an.

- Das Gedicht besteht aus elf Wörtern. (W)
- Es reimt sich. (K)
- Es besteht aus fünf Zeilen. (O)
- In der zweiten Zeile stehen vier Wörter. (A)
- In der letzten Zeile steht ein Wort. (R)
- In der ersten Zeile steht ein Wort. (T)
- Das Gedicht wird gerne von Elfen geschrieben. (S)



3 Setze die **Buchstaben** hinter den richtigen Sätzen zusammen.

**Lösung:** \_\_\_\_\_

4 Schreibe selbst ein Elfchen.

**Ein Wort**

**2 Wörter**

**3 Wörter**

**4 Wörter**

**Ein Wort**



### Inhalt

Zwei Kinder machen sich Gedanken über die Besonderheiten eines ausgewählten Wortes.

### Klassenstufe; Fachbezug

ab Klasse 2; Deutsch, Grammatikunterricht

### Intention

Sprachreflexion

### Vorgehen

- Der Track wird vorgespielt, im Anschluss wird gemeinsam über ihn gesprochen.
- Der Track wird noch einmal angehört, dann bearbeiten die Schüler das erste Arbeitsblatt. Beim zweiten Arbeitsblatt dürfen sie selbst ein Wort „analysieren“.
- Weiterarbeit: Die Schüler schreiben eigene Wörter auf Zettel. Diese werden gefaltet in eine Dose gelegt. Jeden Tag zieht ein Kind ein Wort, welches dann gemeinsam analysiert wird. Die Satzstreifen (S.34) können als Hilfe für dieses Vorgehen dienen.

- Kind 1: Heute darf ich ein Wort aus unserer Sprachgeheimnisdose ziehen.
- Kind 2: Mal sehen, ob wir alle Besonderheiten bei unserem Wort des Tages herausfinden!
- Kind 1: Hier auf dem Zettel steht das Wort „rot“. Das ist aber ein kurzes Wort.
- Kind 2: Rot ist eine Farbe. Eine ganz besondere Farbe. Das ist eine warme Farbe und eine Warnfarbe.
- Kind 2: Was bedeutet Warnfarbe?
- Kind 1: Hinweisschilder im Straßenverkehr oder auf Putzmitteln sind zum Beispiel rot. Aber auch giftige Pilze und Beeren leuchten oft rot. Die Farbe Rot warnt uns: Pass auf!
- Kind 2: Danke, jetzt weiß ich, was du meinst! Das Wort hat nur drei Buchstaben und eine Silbe. Hör mal: rooot (*das Kind klatscht einmal*). Das O ist der Silbenkönig.
- Kind 1: Wir sagen auch Vokal zum O. Die anderen beiden Buchstaben im Wort, das sind die Konsonanten.
- Kind 2: Rot schreiben wir klein. Es ist ein Adjektiv.
- Kind 1: Wir können fragen: Wie sieht etwas aus und mit dem Wort „rot“ antworten.
- Kind 2: Aber am Satzanfang schreiben wir es trotzdem groß. Weißt du, was ich lustig finde?
- Kind 1: Was denn?
- Kind 2: Lies mal rückwärts!
- Kind 1: TOR ... Witzig! Man kann es von vorne und von hinten lesen!
- Kind 2: Man kann sogar noch ein Wort mit den drei Buchstaben bilden: ORT.
- Kind 1: Und jede Menge Reimwörter finden: rot – Brot – Not – Schrot – Lot – Tod ...
- Kind 1: Ah, reicht schon! Ein so kurzes Wort und so viele Sprachgeheimnisse. Wahnsinn!



Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_



## Unser Wort des Tages

8

① Wie heißt das „Wort des Tages“?

\_\_\_\_\_



② Was stimmt? Kreuze an.

- Das Wort besteht aus fünf Buchstaben. **(WA)**
- Es ist eine Farbe. **(AD)**
- Es hat einen Vokal/Silbenkönig. **(JE)**
- Es hat vier Konsonanten. **(AN)**
- Man kann noch zwei weitere Wörter aus dem Wort bilden. **(KT)**
- Es lässt sich damit nicht reimen. **(TM)**
- Das Wort hat eine Silbe. **(IV)**

③ Setze die **Buchstaben** hinter den richtigen Sätzen zusammen.

**Lösung:** \_\_\_\_\_

④ Was bedeutet die Lösung?  
Was hat sie mit unserem „Wort des Tages“ zu tun?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

⑤ Finde möglichst viele Reimwörter zum „Wort des Tages“.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

⑥ Nenne noch andere Farben.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



### Inhalt

Zwei Kinder entdecken in einem Buch ein Unsinnsgedicht, das sie vorlesen.

### Klassenstufe; Fachbezug

ab Klasse 2; Deutsch, Sprachbetrachtung

### Intention

Sprachreflexion

### Vorgehen

- Der Track wird vorgespielt, im Anschluss bespricht man mit den Kindern, was das Besondere an dem Gedicht ist, welche Wörter sich reimen und welche Tiere darin vorkommen. Dazu hört man das Hörspiel noch ein zweites Mal gemeinsam an.
- Danach wird eines der beiden Arbeitsblätter dazu bearbeitet.
- Die Kinder können im Anschluss selbst eigene Unsinnsgedichte verfassen.

Kind 2: Hehe.

Kind 1: Was kicherst du denn so?

Kind 2: Ach nix.

Kind 3: Zeig schon her!

Kind 2: Also gut: In diesem Buch steht was ganz Lustiges.

Kind 1: Was denn?

Kind 2: Ich lese es dir vor. Pass auf:  
 Wenn die Schwalben Schuhe kaufen ... Wenn die Giraffen Tänze wagen ...  
 Wenn die Bären auf Stelzen laufen ... Wenn die Mäuse Brillen tragen ...  
 Wenn die Kröten Glatzen kriegen ... Wenn die Katze am Klavier hängt ...  
 Wenn die Löwen blitzschnell fliegen ... Wenn der Wolf Fliegen fängt ...  
 Dann entsteht zwar ein Gedicht, aber sinnvoll ist das nicht.

Kind 1: Lies das bitte noch mal vor.

Kind 3: Ich lach mich kringelig!

Kinder: Na gut:  
 Wenn die Schwalben Schuhe kaufen ... Wenn die Giraffen Tänze wagen ...  
 Wenn die Bären auf Stelzen laufen ... Wenn die Mäuse Brillen tragen ...  
 Wenn die Kröten Glatzen kriegen ... Wenn die Katze am Klavier hängt ...  
 Wenn die Löwen blitzschnell fliegen ... Wenn der Wolf Fliegen fängt ...  
 Dann entsteht zwar ein Gedicht, aber sinnvoll ist das nicht.

Kind 2: Hier steht, so etwas nennt man Unsinnsgedicht.

Kind 1: Hehe, ist ja auch klar, weil dieses Gedicht ein vollkommener Unsinn ist!

Kind 3: Aber lustig!



Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_



## Wenn die Schwalben Schuhe kaufen

10

① Welche Wörter fehlen? Ergänze.

Wenn die Schwalben \_\_\_\_\_ kaufen ...

\_\_\_\_\_ die \_\_\_\_\_ Tänze wagen ...

Wenn die Bären auf \_\_\_\_\_ laufen ...

Wenn die \_\_\_\_\_ Brillen \_\_\_\_\_ ...

Wenn die Kröten \_\_\_\_\_ kriegen ...

\_\_\_\_\_ die Katze am \_\_\_\_\_ hängt ...

Wenn die \_\_\_\_\_ blitzschnell \_\_\_\_\_ ...

Wenn der Wolf \_\_\_\_\_ fängt ...

Dann entsteht zwar ein \_\_\_\_\_, aber \_\_\_\_\_ ist das nicht.



② Schreibe alle Reimpaare auf:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

③ Warum ist das Gedicht lustig?

\_\_\_\_\_

④ Schreibe selbst ein Unsinnsgedicht. Fülle dazu die Lücken:

Wenn die Hummeln \_\_\_\_\_ essen,

Wenn ein Käfer \_\_\_\_\_ schaut,

Wenn die Bären \_\_\_\_\_ fressen,

Wenn das \_\_\_\_\_ laut miaut,

dann entsteht zwar ein Gedicht, aber sinnvoll ist es nicht.



## Inhalt

Anton und Sina machen einen Ausflug zum Ellatunnel. Die Aussicht hier soll ganz besonders toll sein, laut Reiseführer. Die beiden gehen durch den Tunnel. Die Aussicht lässt zu wünschen übrig, aber spannend ist der Ausflug auf jeden Fall.

## Klassenstufe; Fachbezug

ab Klasse 1; Deutsch, Szenisches Spiel

## Intention

Zuhören, mit dem Ziel der Handlungs- und Produktionsorientierung

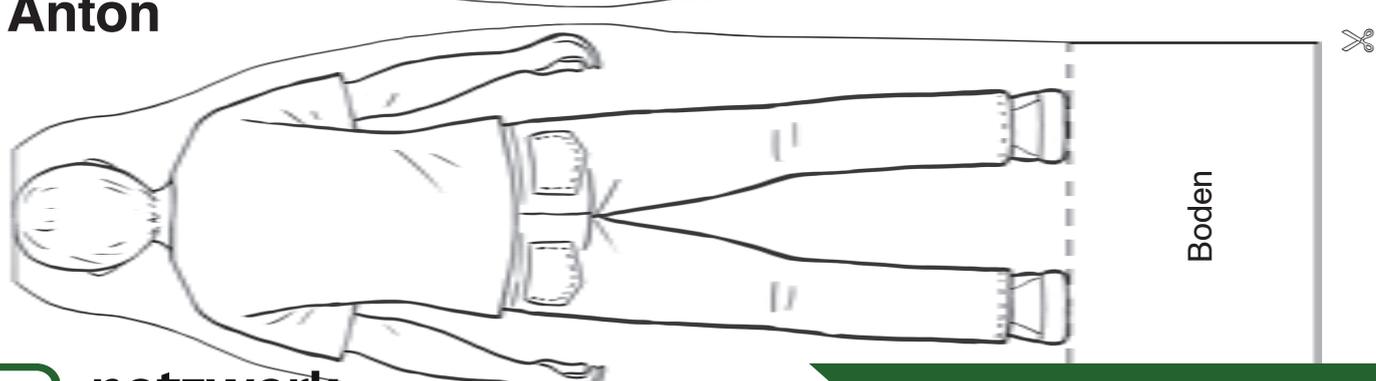
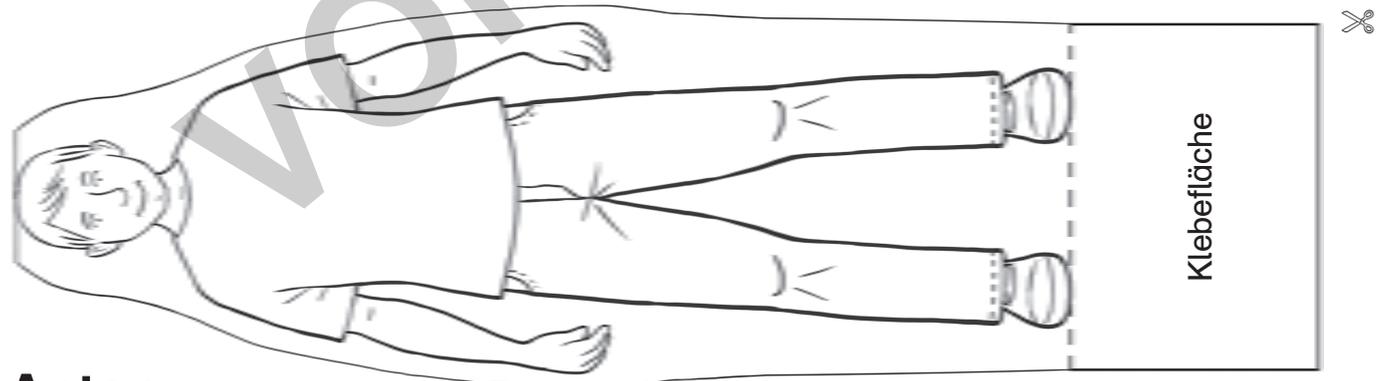
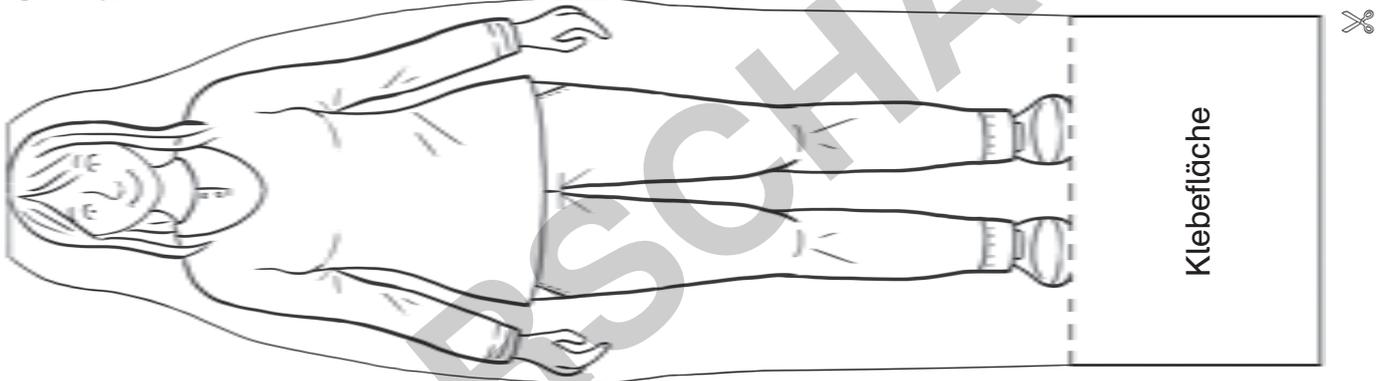
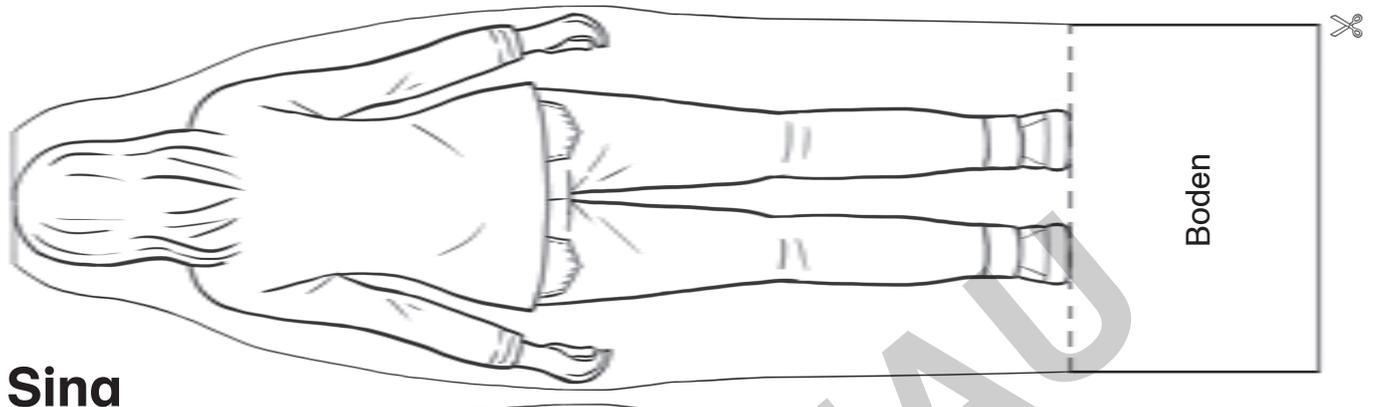
## Vorgehen

- Der Track wird angehört. Im Anschluss beantworten die Schüler Fragen dazu und erzählen sich in der Gruppe die Geschichte nach.
- Nun werden in Gruppen Figuren und die Kulisse gebastelt und die Geschichte als Tischtheater nachgespielt. Die Vorlagen (S. 48,49) dazu auf Pappe oder dickeres Papier kopieren. Alternativ kleben die Schüler ihre ausgeschnittenen Männchen und den Felsen selbst auf dickeres Papier, bevor sie diese zusammenfalten und kleben.

- Erzähler: Anton und Sina fahren in die Berge. Die beiden parken ihr Auto. Sie machen sich auf den Weg zum Ellatunnel. Die Aussicht im Tunnel soll wirklich klasse sein. Anton hat dies im Reiseführer nachgelesen. Nur leider hat Anton nicht genau genug gelesen.
- Anton: Da vorne ist der Tunnel!
- Sina: Gehen wir rein?
- Anton: Wieso nicht? Die Aussicht soll einzigartig sein. Das steht zumindest im Reiseführer ...
- Sina: Wirklich? Im Tunnel? Na, wenn es so im Reiseführer steht ... Dann mal hinein in den Tunnel ...  
Huch? Ich kann ja nichts sehen.
- Anton: Alles schwarz. Pass bloß auf, wo du hintrittst, Sina. (*quietschendes Geräusch*)  
Was war das?
- Sina: Eine Fledermaus? Oder ein Monster?
- Anton: Hör auf ... oh nein, ich bin in irgendwas getreten. Ich kann aber nicht sehen, was es ist.
- Sina: Anton, hier ist es gruselig. Ich finde auch, es riecht so komisch.
- Anton: Ja, stimmt ... alt ... Schnell weiter!
- Sina: Da vorne wird es wieder hell. Zum Glück!
- Anton: Puh, schnell raus hier!
- Erzähler: Die beiden verlassen den dunklen Tunnel. Erleichtert fangen sie an zu lachen.
- Sina: Von wegen tolle Aussicht!
- Anton: Stimmt. Da gab's ja überhaupt nichts zu sehen. Aber klasse war das kurze Gruseln im Dunkeln trotzdem, oder?
- Sina: Finde ich auch! Wollen wir noch mal durch den Tunnel laufen?
- Anton: Müssen wir ja wohl. Sonst kommen wir ja nicht zum Auto zurück.



1. Male Sina und Anton an.
2. Schneide die Figuren aus.
3. Falte die Kästen unten an der gestrichelten Linie nach hinten.
4. Stelle die Vorder- und Rückseite der Personen mit den weißen Flächen zueinander auf.
5. Klebe die „Klebefläche“ auf die Rückseite vom „Boden“.
6. Gib oben auf die Innenseite (Köpfe) Klebstoff und drücke sie zusammen.



bine Reichel: Hörverstehen trainieren – für Zwischendurch  
Auer Verlag



## Inhalt

Zwei Kinder stellen Rätsel zum Thema Verkehr. Sie animieren ihre Zuhörer, die Schüler, ihre Rätsel zu lösen. Die Schüler benötigen dazu ggf. einen Stift und ein Papier.

Rätselgeräusche: Zebra, Motorrad, Parkplatz, Hupe, Unfall → Lösungswort: Ampel

<b>Klassenstufe; Fachbezug</b>	ab Klasse 2; Sachunterricht, die vier Elemente, Zuhörförderung
<b>Intention</b>	interpretierendes Zuhören

## Vorgehen

- Der Track wird angehört, die Verkehrsrätsel werden gemeinsam gelöst.
- Im Anschluss stellen sich die Schüler selbst Rätsel – entweder mithilfe der Wimmelbilder (S. 57) oder in Form des Ratebasars (S. 58, 59). Diesen Basar muss der Lehrer zuvor vorbereiten: Kärtchen auf dickeres Papier kopieren / laminieren und ausschneiden.

Ablauf Ratebasar: Jedes Kind zieht eine Karte und sucht sich einen Partner. Ein Kind stellt zu seinem abgebildeten Begriff ein Rätsel, das der Partner lösen muss. Danach stellt das Gegenüber sein Rätsel. Nun tauschen die beiden Kinder ihre Karten und suchen sich einen neuen Partner. Da immer zwei Karten gleich sind, kann man damit im Anschluss auch Memory® spielen.

Kind 1: Hallo, hallo! Wir haben tolle Rätsel für dich. Sie haben alle mit deinem Schulweg zu tun. Hör gut zu und behalte die Lösung erst mal für dich! Schreibe sie am besten auf. Dazu brauchst du ein Papier und einen Stift.

Wichtig! Schreibe die Lösungswörter untereinander auf dein Papier.

Kind 2: Dieser Streifen ist nach einem Tier benannt. Kennst du es? Schreibe das Tier auf.

Kind 1: Welches Fahrzeug macht dieses Geräusch?

(Geräusch von Motorrad)

Kind 2: In der Stadt suchen Autofahrer oft verzweifelt danach. Wenn jemand sein Auto abstellen will, benötigt der Fahrer ihn auf alle Fälle. Häufig muss er dafür bezahlen. Na, das ist der ...?

Kind 1: Wenn ein Autofahrer andere warnen will, verwendet er die ...?

(Verkehrslärm mit Knall)

Kind 2: Oje, was ist denn da passiert? Das klingt ja furchtbar! Hoffentlich wurde niemand verletzt! Das war ein ...?

Kind 1: Herzlichen Glückwunsch! Du hast nun unsere fünf Rätsel zum Verkehr gelöst. Du hast fünf Begriffe als Lösungen gefunden und aufgeschrieben. Kreise jetzt im ersten, vierten und fünften Wort den letzten Buchstaben ein.

Kind 2: Und in Wort 2 und 3 kreist du den ersten Buchstaben ein! Wenn du diese Buchstaben der Reihe nach zusammensetzt, erhältst du das Lösungswort. Diese Lichtanlage regelt den Verkehr.

